

Majestics auf Youtube

Johnnys Beiträge an die Fans

Von Marron

Live-Report

Ungläubig starrte Kai auf den Bildschirm des Computers. Allein die Tatsache, dass Tyson einen Computer *besaß* hatte den Russen misstrauisch gemacht. Also hatte er sich angesehen, um was für ein Modell es sich handelte. Prompt war beim berühren der Maus der Bildschirm wieder angegangen. Der Japaner hatte das Ding offensichtlich einfach an gelassen, ohne sich auszuloggen. So erhielt Kai einen exklusiven Einblick darein, was Tyson so alles nachschaute. Der Youtube-Link hatte ihn dann gänzlich davon überzeugt, dass ein wenig spionieren erlaubt sei – denn das Video hatte den klangvollen Namen: *Der alltägliche Wahnsinn der Majestics*. Neugierig hatte er also auf Play gedrückt und vor ihm entfaltete sich eine Szenerie, wie er sie sich nicht hatte vorstellen können:

“Nun komm schon, Oliver. Das muss man doch festhalten!“, erklang unverkennbar Johnnys Stimme aus dem Off. Die wackelige Kameraführung legte nahe, dass der Schotte mit der Hand sein Gerät festhielt, während er versuchte, nicht allzu deutlich damit herumzuhantieren. Trotzdem konnte man gerade so noch genug erkennen.

Robert stand mit verschränkten Armen in der Zimmertüre und versuchte gerade, Enrico mit Blicken zu erdolchen. Der Blonde wiederum hatte eine typisch blaue Tüte bei sich – in die offensichtlich Müll gehörte – und deutete immer wieder auf den Boden. Ebenjener Boden war mit Müll wie Konfetti und leeren Dosen übersät. „Das da auch?“, fragte der Italiener zum hundersten Mal und deutete auf eine weitere Dose. „Natürlich!“, war Roberts schrofne Antwort. Seufzend bückte sich der Spaßvogel des Teams und warf die Dose in die Tüte. Dabei schwappte noch ein letzter Rest Inhalt heraus und lief ihm über die Finger. „Iihhh!“, brüllte der unfreiwillige Müllmann auf und wedelte mit der Hand, in der Hoffnung, die Flüssigkeit so loszuwerden.

Oliver duckte sich zur Seite weg, als einige Spritzer in seine Richtung gingen und schließlich an der Wand hinter ihm landeten. Danach sah er den Italiener leicht missbilligend an. „Du solltest den Kram aufsammeln und nicht noch weiter verteilen!“, fauchte er. Die Kamera wackelte leicht – ein Beweis dafür, dass Johnny sich ein Lachen verbeißen musste, damit niemand auf ihn aufmerksam wurde. „Du könntest ihm ja helfen“, schlug Robert plötzlich vor, was den Franzosen empört aufschreien ließ. „Ich habe keine Verträge mit dir gemacht, Robert!“ Der Deutsche nickte. „Das ist korrekt, aber du hast ihn auch nicht aufgehalten. Selbst dann nicht, als er die ersten Raketen angezündet hat. Und du hast den Gutachter gehört – wer nicht aufhält, hat eine

Teilschuld.“ „Ich dachte doch, er werfe die Dinger zum Fenster raus! Du bist unfair!“

Kai pausierte das Video und starrte vor sich hin. Silvester war gerade erst vorbei und Robert hatte von Raketen gesprochen. Sie hatten die Dinger doch nicht wirklich im Haus gezündet, oder? Und er hatte immer gedacht, Tyson sei der verrückteste Idiot, den er kenne! Er schüttelte den Kopf und drückte wieder auf Play.

Mit sichtlich märtyrerhaftem Gesichtsausdruck lies sich Oliver nun dazu herab, seinem Freund zu helfen. Dabei benutzte er lediglich seine Fingerspitzen, was dazu führte, dass er ziemlich langsam vorankam. Robert schüttelte nur den Kopf. „So wird das ja nie was!“ Enrico drehte sich um lies einen Rest einer Rakete fallen. „Dann hilf uns doch, anstatt hier den Chef zu spielen!“ „Zu deiner Information: Ich bin hier der Chef“, erwiderte Robert trocken und rollte mit den Augen. Ein weiteres stilles Lachen seitens Johnny lies das Bild erbeben. „Du bist so~ unfair!“, murrte der Italiener und stampfte kindisch mit dem Fuß auf. Dabei übersah er leider eine Dose, welche erst zum Teil geöffnet worden war. Es kam, wie es kommen musste: Durch die Kraft des Aufpralls entlud sich der Inhalt der Dose und erwischte Robert, welcher sich eben heruntergebeugt hatte, um Enrico den Müllbeutel wieder in die Hand zu drücken, mitten im Gesicht. Der ganze Raum wurde still und Robert wischte sich ungläubig über sein Gesicht. „Enrico Giancarlo!“, fauchte er dann und der Italiener lies alles fallen. Stattdessen gab er lieber mächtig Fersengeld, denn mit einem wütenden Robert war nicht zu spaßen.

Die Kamera wurde herumgedreht und ein sichtlich zufriedener Johnny gluckste: „Sie sahen den alltäglichen Horror der Majestics. Dies war eine Live-Reportage von Johnathan McGregor!“ Das Video war zu Ende.

Kai schüttelte sich und minimierte die Internetverbindung. *Wenn ich`s recht bedenke, habe ich mit meinem Team noch richtig Glück gehabt*, dachte er und machte sich auf zum Training.